

Veranstaltungsort

Claraspital Basel
Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel
Sitzungszimmer 1-3, 5. Stock
→ siehe Beschilderung ab Rezeption

Moderation & Programmgestaltung

Petra Strub Henz
Chefapothekerin, Claraspital Basel

PD Dr. Markus Lampert
Privatdozent für Klinische
Pharmazie, Universität Basel

Teilnahmegebühren

Ganzer Tag
CHF 140.- (Mitglieder)
CHF 170.- (Nichtmitglieder)

Nachmittag
CHF 80.- (Mitglieder)
CHF 100.- (Nichtmitglieder)

FPH anerkannte Fortbildung

50 Punkte (ganzer Tag)
25 Punkte (Nachmittag)

In FPH Offizin, klinischer und Spital-Pharmazie

Anmeldung & Anmeldeschluss

Online direkt auf unserer Website www.pgbs.ch
bis am Montag, 5. Mai 2025

Zahlung

Im Anschluss an Ihre Anmeldung erhalten Sie einen QR-Einzahlungsschein. Die Teilnahmegebühr ist vor der Veranstaltung zu entrichten. Ihre Einzahlung gilt als definitive Anmeldung.

Sekretariat

Susan Häner, info@pgbs.ch

accord
We make it better



SANDOZ

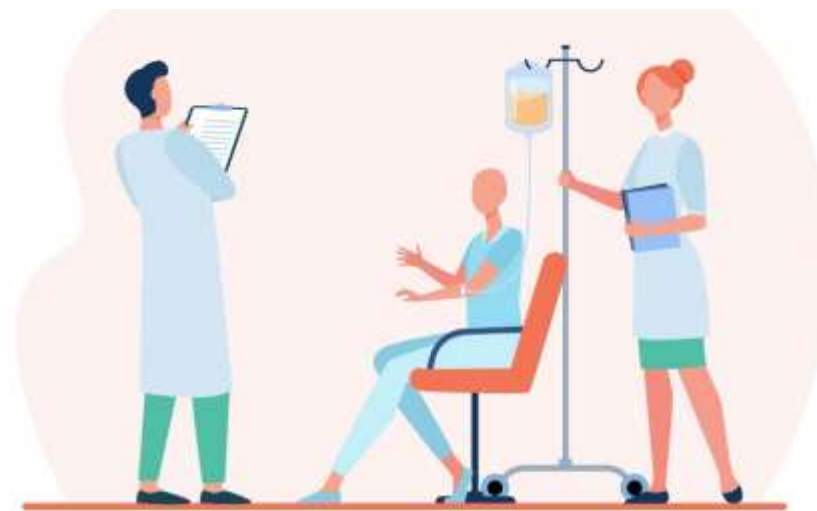


Stand Ende März 2025



stClaraspital
In besten Händen.

Onkologische Therapien



Symposium der Pharmazeutischen Gesellschaft Basel in
Zusammenarbeit mit dem Claraspital Basel

Dienstag, 20. Mai 2025

- 09.00 – 16.30 Uhr (ganzer Tag) *oder*

- 13.00 – 16.30 Uhr (Nachmittag)

Claraspital Basel, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel

09.00 – 09.15 Uhr

Begrüssung und Gruppeneinteilung

- Petra Strub Henz, Claraspital Basel
- PD Dr. Markus Lampert, Universität Basel & Solothurner Spitäler AG

09.15 – 12.15 Uhr

Workshops I Gesprächsrunden I Besichtigungen

in Gruppen (maximal 40 Teilnehmende möglich):

Interventionelle Radiologie | Radiopharmazie | Radio-Onkologie |
Labordiagnostik | Zentrale Zytostatika-Herstellung | Palliative
Gesprächsführung | Therapie-Validierung

Die Teilnehmer werden an 4 Workshops teilnehmen können.

12.15 Uhr **Mittagsimbiss** (nur für die ganztägige Teilnahme)

13.00 Uhr **Begrüssung**

- Dr. Andrea Botomino, Präsidentin Pharmazeutische Gesellschaft Basel
- Petra Strub Henz, Chefapothekerin Claraspital Basel

13.15 Uhr **Orale Tumorthapeutika**

Julia Wörthwein, Spitalapothekerin, Claraspital Basel

14.00 Uhr **Pharmakogenetik in der onkologischen Therapie**

PD Dr. Markus Lampert, Privatdozent für Klinische Pharmazie

14.40 Uhr **Pause**

15.00 Uhr **Kosten-Nutzen-Betrachtungen neuer Therapien in der Onkologie**

Prof. Dr. Mathias Schwenkglens, Universität Basel

15.45 Uhr **Der Onkologe, der neben der Kaffeemaschine wohnte – Adhärenz an Therapie oder Krankheit?**

Dr. med. Martin Kälin, Leitender Arzt Onkologie, Kantonsspital Olten

16.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Ab 16.30 Uhr lassen wir das Symposium bei einem Apéro ausklingen.

Moderation: Petra Strub Henz und PD Dr. Markus Lampert

Petra Strub Henz

Chefapothekerin, Spitalapotheke Claraspital Basel

Den Teilnehmenden sollen einerseits Aspekte der medikamentösen Behandlung von Tumorerkrankungen erläutert und andererseits die Onkologie in ihrer Breite von Möglichkeiten dargestellt werden. Dabei sollen die Aufgaben der Spitalapotheke nähergebracht und das Verständnis für onkologische Patientinnen und Patienten in der Apotheke gefördert werden, um kompetent und empathisch auf deren Probleme und Bedürfnisse eingehen zu können.



Julia Wörthwein

Spitalapothekerin, Spitalapotheke Claraspital Basel

Orale Tumorthapeutika

Orale Tumorthapeutika gewinnen in der Krebstherapie immer mehr an Bedeutung. Damit bekommt auch die Beratung und Aufklärung der Patienten hinsichtlich der richtigen Einnahme, Handhabung und der möglichen Wechselwirkungen und Risiken einen immer grösseren Stellenwert. Den Teilnehmenden werden die wichtigsten Substanzklassen dargestellt und erläutert, auf welche pharmazeutischen Aspekte besonders geachtet werden muss.



PD Dr. Markus Lampert

Privatdozent für Klinische Pharmazie
Universität Basel und Solothurner Spitäler AG

Pharmakogenetik in der onkologischen Therapie

Patientinnen und Patienten reagieren unterschiedlich auf Medikamente, sowohl in Bezug auf die Wirkung als auch die Verträglichkeit. Ein Teil dieser interindividuellen Variabilität kann aufgrund genetischer Eigenschaften erklärt werden. Die Berücksichtigung pharmakogenetischer Aspekte kann das Auftreten von schwerwiegenden unerwünschten Wirkungen einiger Tumorthapeutika vermindern, aber auch die Wirksamkeit von Begleittherapien wie Analgetika wesentlich beeinflussen.



Prof Dr. Matthias Schwenkglens

Co-Direktor Universität Basel, Center for Health Economics

Kosten-Nutzen-Betrachtungen neuer Therapien in der Onkologie

Es wird die Entwicklung der Medikamentenkosten in der Onkologie dargestellt. Anschliessend werden verschiedene Ansätze der Kosten-Nutzen-Beurteilung neuer Medikamente kontrastiert. Aktuelle Probleme werden anhand von Studienbeispielen illustriert.



Dr. med. Martin Kälin

Leitender Arzt Onkologiezentrum, Kantonsspital Olten

Der Onkologe, der neben der Kaffeemaschine wohnte – Adhärenz an Therapie oder Krankheit?

In Zeiten der Präzisionsonkologie sehen wir unheilbare Tumorverläufe, die über Jahre hinweg wenig symptomatisch bleiben. Die eingenommenen Onkologika werden für die Betroffenen zum einzig fühlbaren Aspekt ihrer Erkrankung, manchmal geradezu zum Symbol für die Krankheit. Fehlende Adhärenz kann so eine Resistenz gegen den abstrakten Gedanken des Krank-Seins bedeuten. Wie damit umgehen?

